

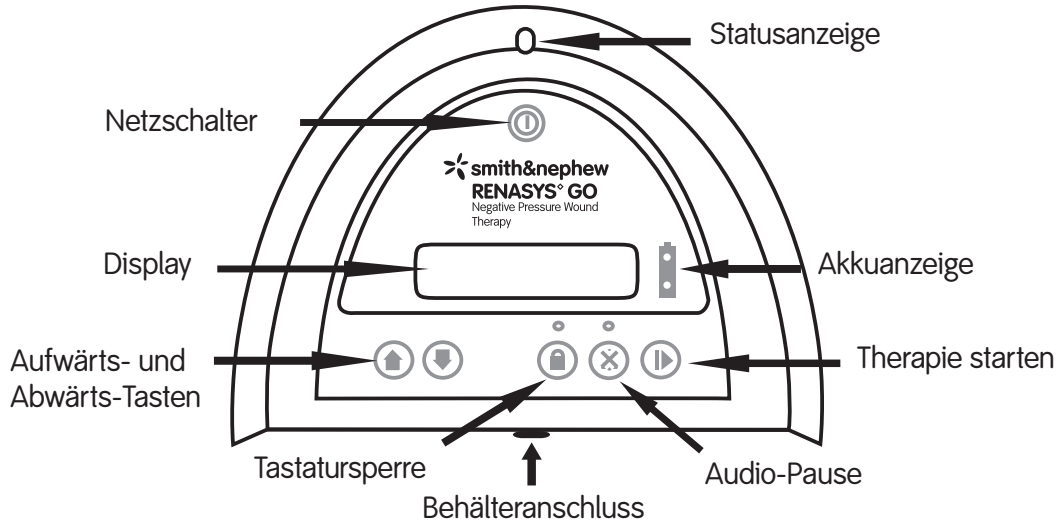
## Inhaltsverzeichnis

|   |    |                                      |     |
|---|----|--------------------------------------|-----|
| Einführung                                  | 50 | Klinische Daten – Gesamtzeit         | 58  |
| Indikationen                                | 52 | Klinische Daten – Laden der Batterie | 58  |
| Kontraindikationen                          | 52 | Akkubetrieb                          | 59  |
| Warnhinweise                                | 52 | Alarmer/Fehlerbehebung               | 61  |
| Vorsichtsmaßnahmen                          | 52 | Zubehör                              | 67  |
| Bestellungen durch den Arzt                 | 53 | Instandhaltung                       | 68  |
| Erläuterung der Symbole                     | 54 | Elektromagnetische Verträglichkeit   | 69  |
| Verbandwechsel                              | 55 | Technische Daten                     | 70  |
| Behälterauswahl                             | 55 | Vorsichtshinweise                    | 71  |
| Installation des Behälters                  | 55 | Eingeschränkte Garantie              | 71  |
| Entfernen oder Austauschen<br>des Behälters | 55 | Kundendienst                         | 264 |
| Einschalten des Geräts                      | 56 |                                      |     |
| Sprachauswahl                               | 56 |                                      |     |
| Starten der Therapie                        | 56 |                                      |     |
| Unterbrechen/Ändern der Therapie            | 57 |                                      |     |
| Sperren und Entsperren der Tastatur         | 57 |                                      |     |
| Ausschalten des Geräts                      | 57 |                                      |     |
| Betriebsmodi                                | 57 |                                      |     |
| Klinische Daten – Therapiezeit              | 57 |                                      |     |

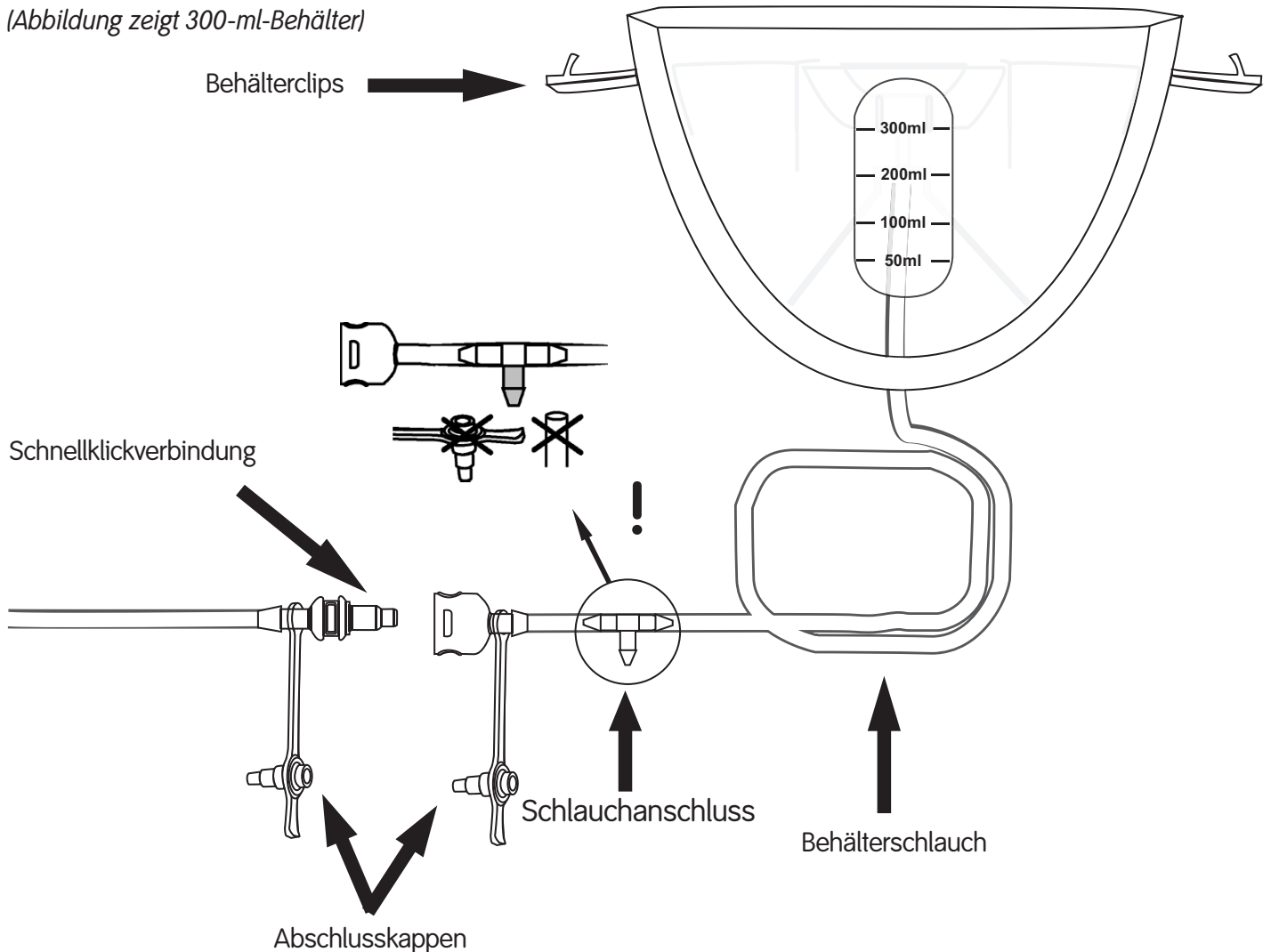
## Einführung

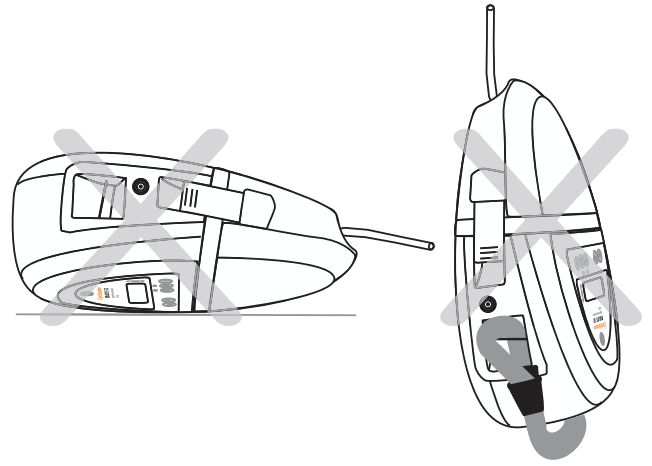
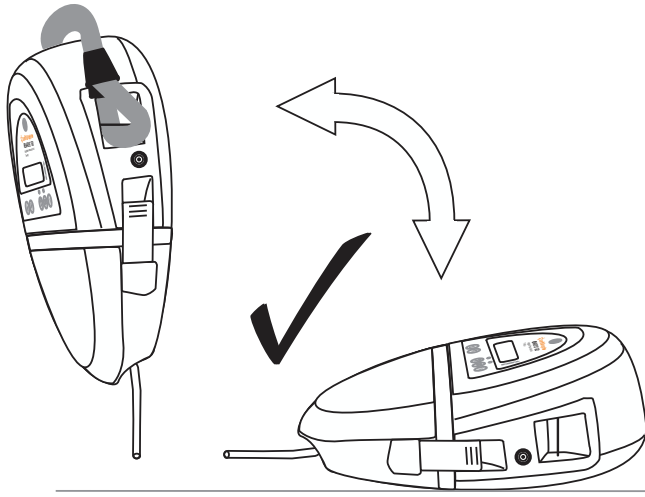
Dieses Benutzerhandbuch beinhaltet wichtige Informationen über die sichere und effektive Bedienung des Unterdruck-Wundtherapie-Systems (NPWT-System) RENASYS® GO. Dieses Handbuch ist zur Schulung von Personal und als Referenz für erfahrene Anwender vorgesehen. Es enthält darüber hinaus Anweisungen für die Inbetriebnahme des Geräts, vorbeugende Wartung, Reinigung und Entsorgung.

## Merkmale und Funktionen

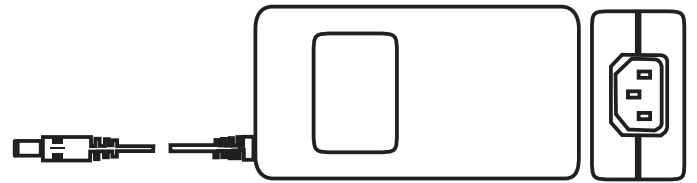
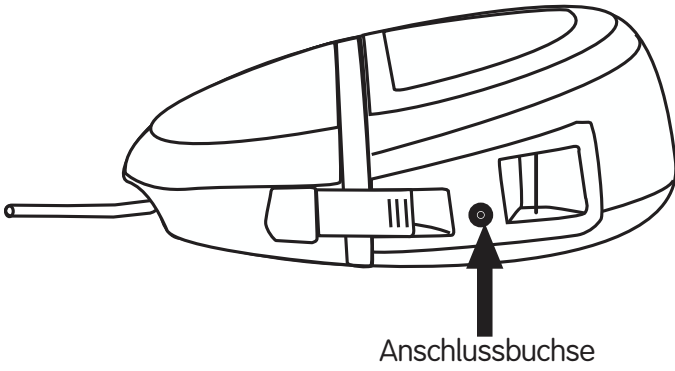


### Behälter • 300 ml und 800 ml (Abbildung zeigt 300-ml-Behälter)





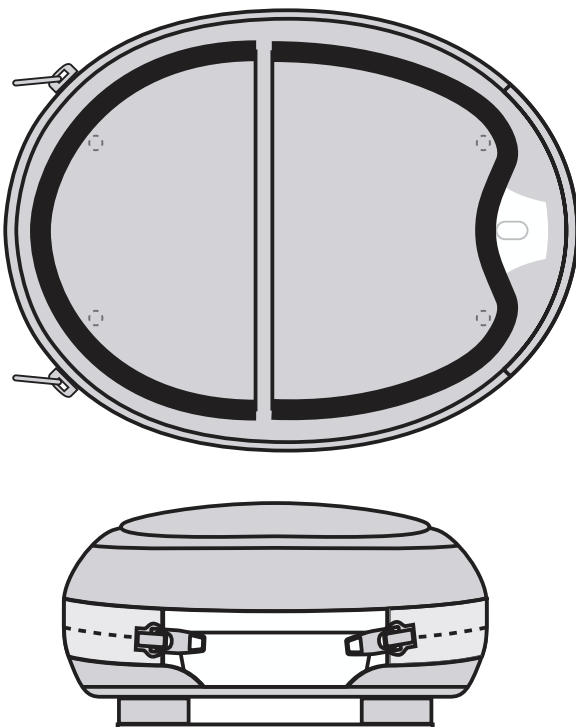
### Stromversorgung



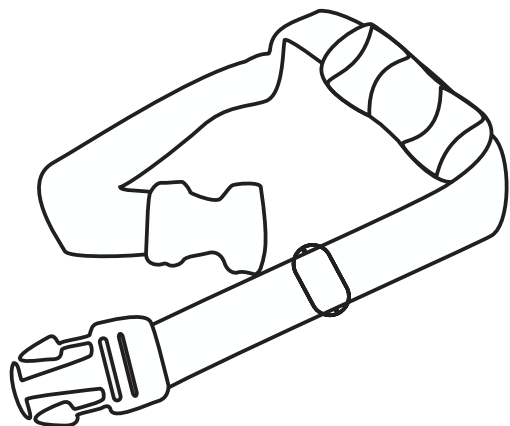
Netzgerät mit Netzkabel

### Zubehör

Tragetasche  
*(erhältlich für 300-ml-Behälter)*



Gurt



Das RENASYS<sup>®</sup> GO ist ein tragbares Gerät zur Unterdruck-Wundtherapie. Es ist für die gemeinsame Verwendung mit dem Netzanschlussgerät von Smith & Nephew (Produktcode 66800161 oder 66800696) konzipiert. Die Wundverbandsets von Smith & Nephew sind für einen ordnungsgemäßen und effektiven Gebrauch des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts erforderlich.

## Indikationen

Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät ist für Patienten bestimmt, bei denen eine Saugvorrichtung (Unterdruck) die Wundheilung durch Absaugen von Spül- und Körperflüssigkeiten, Wundexsudaten und infektiösem Material fördert.

Beispiele für Anwendungsbereiche:

- chronische Wunden
- akute Wunden
- traumatische Wunden
- subakute und klaffende Wunden
- Ulzera (z. B. Druck- oder diabetisches Ulkus)
- Verbrennungen 2. Grades
- Hautlappen und -transplantate

## Kontraindikationen

In folgenden Fällen ist die Verwendung des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts kontraindiziert:

- nekrotisches Gewebe mit Schorf
- unbehandelte Osteomyelitis
- Malignitäten in der Wunde (außer bei palliativer Versorgung zur Erhöhung der Lebensqualität)
- freiliegende Arterien, Venen, Organe oder Nerven
- nicht enterische und unerforschte Fisteln
- Anastomosestellen

## Warnhinweise

1. Die Patienten sind eingehend im Hinblick auf Blutungen zu überwachen. Bei plötzlichen oder verstärkten Blutungen die Behandlung sofort absetzen, geeignete blutstillende Maßnahmen ergreifen und den behandelnden Arzt verständigen.
2. Bei Patienten, deren Hämostase problematisch ist bzw. die mit Antikoagulantien behandelt werden, ist ein verstärktes Blutungsrisiko gegeben. Im Verlauf der Therapieanwendung möglichst keine Hämostaseprodukte anwenden, bei deren Ausfall ein verstärktes Blutungsrisiko besteht.
3. Scharfe Kanten oder Knochenfragmente in einer Wunde sind vor der Anwendung des RENASYS<sup>®</sup> GO-Systems abzudecken oder zu entfernen, da beim Anlegen des Unterdrucks die Gefahr einer Punktion von Organen oder Blutgefäßen besteht.
4. Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät nicht an freiliegenden Blutgefäßen, Organen oder Nerven anwenden.

5. Sollte eine Defibrillation erforderlich sein, das Produkt vor der Defibrillation vom Wundverband trennen. Den Wundverband entfernen, wenn die Lage des Wundverbands die Defibrillation behindert.
6. Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät ist nicht MRT- oder CT-kompatibel. Das Gerät nicht in die MRT-Abteilung oder den Scanner-Bereich bringen.
7. Bei Betrieb, Transport, Reparatur oder Entsorgung des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts und -Zubehörs ist das Risiko nicht auszuschließen, dass infolge von Bedienungsfehlern infektiöse Flüssigkeiten aspiriert werden oder das Gerät kontaminiert wird. Bei allen Arbeiten mit potenziell kontaminierten Teilen oder Gerätschaften sind die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.
8. Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät wurde noch nicht an pädiatrischen Patienten erprobt. Bei der Verordnung dieses Produkts sind Größe und Gewicht des Patienten zu berücksichtigen.
9. Von einer Anwendung des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. in Sauerstoffüberdrucktherapie-Bereichen) ist abzusehen.
10. Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät eignet sich nicht für den Betrieb in Umgebungen, in denen entflammbare Anästhesiemischungen mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas vorhanden sind.
11. Das Gerät und die Behältersets werden unsteril geliefert und sollten nicht im Sterilbereich eingesetzt werden.

## Vorsichtsmaßnahmen

1. Vorsicht ist bei Patienten geboten, die nachweislich oder vermutlich:
  - mit Antikoagulantien oder Thrombozytenaggregationshemmern behandelt werden, aktiv bluten oder an Blutgefäß- oder Organschwächen leiden.
  - Wundhämostaseprobleme haben.
  - an unbehandelter Mangelernährung leiden.
  - ärztliche Anweisungen nicht einhalten oder aggressiv sind.
  - Wunden in der unmittelbaren Nähe von Blutgefäßen oder empfindlichem Fasziengewebe aufweisen.
2. Die Verbände infizierter Wunden müssen evtl. häufiger gewechselt werden.
3. Die Wunde ist regelmäßig im Hinblick auf Infektionsanzeichen zu überwachen.

4. Die Therapie sollte während der gesamten Behandlung im Modus KONTINUIERLICH laufen. Unter gewissen Umständen kann es notwendig sein, den Patienten vom NPWT-Gerät zu trennen, bspw. für Aktivitäten des täglichen Lebens und für Diagnostiktests. Ist das Trennen des Patienten vom Gerät erforderlich, müssen der Schlauch abgeklemmt und die Schlauchenden mit Kappen versehen werden. Wie lange ein Patient vom NPWT-Gerät getrennt bleiben darf, ist eine klinische Entscheidung, die sich auf die Charakteristika von Patient und Wunde stützt. Dabei sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: Drainagevolumen, Lage der Wunde, Dichtigkeit des Wundverbands, Beurteilung der bakteriellen Belastung in der Wunde und Infektionsrisiko des Patienten.
5. Dieses Gerät darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal verwendet werden. Der Anwender muss über die erforderlichen Kenntnisse hinsichtlich der medizinischen Anwendung verfügen, bei der das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät zum Einsatz kommt.
6. War das Produkt Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt, ist es vor Gebrauch auf Zimmertemperatur zu bringen, da es ansonsten zu Geräteschäden kommen kann.
7. Sicherstellen, dass der Schlauch vollständig und knickfrei angeschlossen ist, um Leckagen oder Blockierungen des Vakuumkreislaufs zu verhindern.
8. Wo möglich das Produkt und den Schlauch horizontal zur oder unter der Wunde positionieren.
9. Beim Baden/Duschen muss der Patient vom Gerät getrennt sein.
10. Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen, dieses nicht mehr verwenden und zur Wartung an den zuständigen Lieferanten einsenden.
11. NO-STING SKIN-PREP<sup>®</sup> nicht direkt auf die offene Wunde auftragen.
12. RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät und Wundbereich im Verlauf der Therapieanwendung regelmäßig überwachen, um die therapeutische Wirkung und das Wohlbefinden des Patienten zu gewährleisten.
13. Unter der Haut liegende Strukturen, wie Knochen und Sehnen, müssen mit einer nicht haftenden Verbandlage abgedeckt werden.
14. Die Saugkraft sollte niemals Schmerzen verursachen. Falls die Saugkräfteeinstellung dem Patienten unangenehm ist, evtl. den Druck reduzieren.
15. Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät darf nur in Kombination mit von Smith & Nephew autorisierten Komponenten verwendet werden.
16. Sicherstellen, dass die Verbandsklemme abgeklemmt ist, bevor das Gerät ausgeschaltet wird. Beachten Sie bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes, dass dieses aktiv ist, bevor Sie die Klemmen öffnen.
17. Die RENASYS<sup>®</sup> GO-Tragetasche enthält Magnete, die die Funktion bestimmter elektrischer Geräte, einschließlich Schrittmachern, beeinträchtigen können.

## Bestellungen durch den Arzt

Vor der Bestellung eines RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts muss der behandelnde Arzt ermitteln, wie das System am besten für eine bestimmte Wunde zu verwenden ist. Die Wunde muss sorgfältig beurteilt werden, um sicherzustellen, dass klinische Indikationen für eine Unterdruck-Wundtherapie gegeben sind.

Angaben bei der Bestellung:

- Lage, Größe und Typ der Wunde
- Typ des Wundverbandsets von Smith & Nephew
- Vakuumeinstellungen
- Häufigkeit der Verbandswechsel
- Zusätzliche Verbände

## Erläuterung der Symbole



### Netzschalter

Schaltet das Gerät ein und aus.



### Akkuanzeige

Zeigt den Ladezustand des Akkus an. Blinkt, wenn der Akku geladen werden muss.



### Aufwärts-Taste

Ermöglicht das Einstellen eines höheren Drucks und das Blättern durch die Menüoptionen.



### Abwärts-Taste

Ermöglicht das Einstellen eines geringeren Drucks und das Blättern durch die Menüoptionen.



### Tastatursperre

Sperrt die Tastatur, sodass ein versehentliches Ändern der Einstellungen nicht möglich ist. Leuchtet, wenn die Tastatursperre aktiviert ist.



### Audio-Pause

Unterdrückt den akustischen Alarm 2 – 3 Minuten. Leuchtet und blinkt, wenn die Tastatursperre aktiviert ist.

Tritt ein neuer Alarm auf, bricht Audio-Pause ab. *(Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher).*



### Therapie starten/Auswahl

Mit dieser Taste kann die Therapie gestartet oder unterbrochen werden. Dient auch zum Bestätigen der Therapieeinstellungen.



### Geräteklassifizierung

Isolierung/  
Anwendungsteil Typ BF



### Einmalgebrauch

Keine  
Wiederverwendung



### Europa-Vertretung



### Internationale CSA-Klassifizierung



### Trocken lagern



### Chargennummer



### EU: Sondermüll



### Lagertemperatur



### Seriennummer



### Vorsichtshinweis: siehe Gebrauchsanweisung



### Herstellungsdatum



### Produktkatalognummer



Weder Produkt noch  
Verpackung enthalten  
Naturkautschuklatex.



### Herstellungsort



### CE-Zeichen



Keine Verwendung  
bei Schäden an der  
Verpackung!



## Verbandwechsel

Der Gaze-Wundverband ist 48 Stunden nach der ersten Therapieanwendung zu wechseln. Sofern keine Leckagen vorliegen und der Patient sich wohlfühlt, sollte der Verbandwechsel 2 – 3 Mal pro Woche erfolgen.

Schaumstoff-Wundverbände sollten während der Therapie alle 48 Stunden gewechselt werden.

Die Verbände regelmäßig überprüfen und die Wunde im Hinblick auf Infektionsanzeichen kontrollieren. Die Verbände infizierter Wunden müssen evtl. häufiger gewechselt werden. Bei starkem Wundausfluss oder sedimenthaltigem Ausfluss ist der Verband evtl. häufiger zu wechseln.

Bei Anzeichen systemischer Infekte oder fortschreitender Infektionen am Wundstus unverzüglich den behandelnden Arzt verständigen.

## Behälterauswahl

Für das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät kann nur der RENASYS<sup>®</sup> GO-Behälter mit einem Fassungsvermögen von 300 ml verwendet werden. Der RENASYS<sup>®</sup> GO-Behälter ist mit einem integrierten 2-Phasen-Bakterienfilter ausgestattet, um das Gerät vor Überlauf und der Verbreitung von aspirierten Mikroorganismen zu schützen. Der Behälter ist für den Gebrauch bei nur einem Patienten vorgesehen. NICHT WIEDERVERWENDEN.

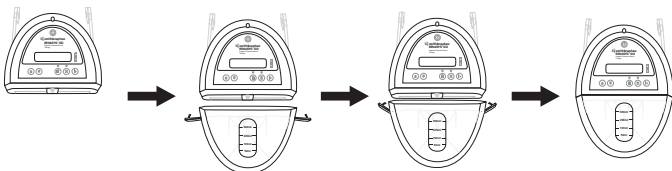
Der Behälter muss mindestens einmal wöchentlich gewechselt bzw. ersetzt werden, wenn er voll ist. Wenn das Exsudatvolumen hoch ist, müssen Behälter während einer einzigen Behandlungsepisode u. U. regelmäßig gewechselt werden.

Wenn der Behälter beschädigt ist, den Behälter entsorgen und einen neuen Behälter verwenden.

Die Behältersets werden unsteril geliefert und sollten nicht im Sterilbereich eingesetzt werden.

## Installation des Behälters

1. Das Gerät ausschalten.
2. Den um den Behälterschlauch gewickelten Papierstreifen entfernen, damit der Schlauch seine volle Länge entfalten kann.
3. Beide orangefarbenen Clips öffnen.
4. Den Behälter so halten, dass die Volumenmarkierungen vorne zu sehen sind.
5. Den Behälter vorsichtig über den Behälteranschluss am Gerät schieben.
6. Beide orangefarbenen Clips einrasten lassen (bei ordnungsgemäßem Einrasten ist ein Klickgeräusch zu hören).



## Entfernen oder Austauschen des Behälters

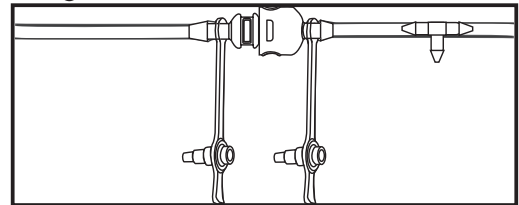
Den zum Verband führenden Schlauch abklemmen, um den Unterdruck im Verbandbereich aufrechtzuerhalten und ein Auslaufen von Wundexsudat aus dem Schlauch zu vermeiden.

1. Das Gerät ausschalten.
2. Den Behälterschlauch vom Verbandsschlauch trennen.
3. Beide Seiten des Schlauchanschlusses mit Kappen versehen.
4. Die orangefarbenen Behälterclips auf beiden Seiten lösen und vorsichtig herunterklappen.

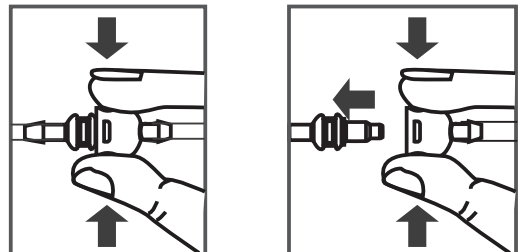


Gebrauchte Behälter sind gemäß Einrichtungsprotokoll oder den lokalen Bestimmungen über die Entsorgung von potenziell infektiösem oder biogefährlichem Material zu entsorgen.

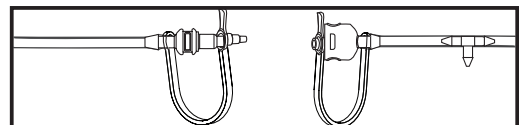
## Verbindungsschlauch



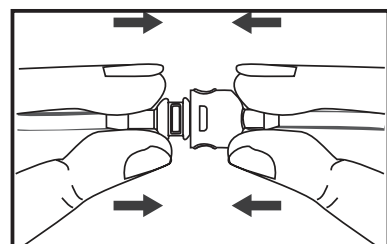
## Trennen des Verbindungsschlauchs



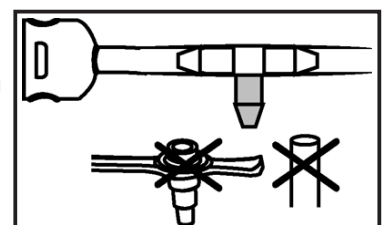
## Abklemmen der Schläuche



## Anschluss der Schläuche



Den Schlauch nicht mit dem offenen Ende des sich im Behälterschlauch befindenden Schlauchanschlusses verbinden bzw. dieses nicht abdecken.



## Einschalten des Geräts

Das Gerät kann mit Akku oder Netzstrom betrieben werden.

Wenn für den ersten Gebrauch des Geräts der Akku verwendet werden soll, muss der Akku zunächst mit Netzstrom geladen werden, bis die grüne Akkuanzeige kontinuierlich leuchtet. Während des Ladevorgangs blinkt die Akkuanzeige grün.

Wenn das Gerät mit Netzstrom betrieben werden soll, das Netzgerät mit der Anschlussbuchse (an der Geräteseite) verbinden.








Beim erstmaligen Gebrauch des Geräts steht die folgende Option zur Verfügung:

► E n g l i s h  
D a n s k

Diese ermöglicht dem Anwender, die gewünschte Sprache auszuwählen.

## Sprachauswahl

So kann die Sprachauswahl jederzeit geändert werden:




1. Das Gerät ausschalten.
2. Gleichzeitig die Tasten **Aufwärts**  und **Auswahl**  + sowie den **Netzschalter**  2 Sekunden lang drücken.
3. Die Sprache kann nun mit den Tasten **Aufwärts**  und **Abwärts**  sowie **Auswahl**  ausgewählt werden.
4. Durch Drücken der Taste **Auswahl**  zu diesem Zeitpunkt wird die Therapie mit einem voreingestellten Druck von 80 mmHg im kontinuierlichen Modus gestartet.

## Starten der Therapie

Den Netzschalter  2 Sekunden lang drücken, und das Gerät zeigt Folgendes an:

W i l l k o m m e n  
S t a r t V X X . x

S t a n d b y  
► 8 0 m m H g

- Mit den Tasten **Aufwärts**  und **Abwärts**  die verordnete Vakuumeinstellung auswählen.
- Die Taste **Auswahl**  drücken, und die Therapie wird gestartet.

K o n t i n u i e r l i c h  
► 8 0 m m H g

Die Entscheidung über die Saugkrafteinstellung obliegt dem behandelnden Arzt, die dieser nach einer individuellen Beurteilung der jeweiligen Wunde trifft. Diese allgemeinen Richtlinien sollten eingehalten werden:




- 40 – 120 mmHg ist der empfohlene therapeutische Druckbereich.
- Eine geringere Saugkraft ist im Allgemeinen effektiv und wird besser toleriert.
- Die Saugkraft sollte niemals Schmerzen verursachen. Falls die Saugkrafteinstellung dem Patienten unangenehm ist, den Druck reduzieren.

Das Gerät zeigt den ausgewählten Druck an. Wenn der Druck sich außerhalb des eingestellten Bereichs befindet, wird ein Alarm ausgelöst.

**Vorsichtshinweis:** Vor dem Therapiestart sicherstellen, dass sich das Gerät nicht mehr als 50 cm über der Wunde und nicht in der Nähe einer Wärmequelle befindet.




## Unterbrechen/Ändern der Therapie

Die Therapie kann durch einmaliges Drücken der Taste **Auswahl**  unterbrochen und erneut gestartet werden. Bei einer Unterbrechung der Therapie zeigt das Gerät eine Standby-Nachricht auf dem Display an, und die Therapieeinstellung kann mit den Tasten **Aufwärts**  und **Abwärts**  geändert werden.

S t a n d b y  
▶ 8 0 m m H g

## Sperren und Entsperren der Tastatur


Zum Sperren der Bedienoberfläche bei aktivem Gerät die Taste **Tastatursperre**  2 Sekunden lang gedrückt halten, und das blaue Licht leuchtet auf.

T a s t e n s p e r r e  
▶ 8 0 m m H g

Wenn die Tastatur auf der Bedienoberfläche 10 Minuten lang nicht verwendet wurde, wird die Tastatur automatisch gesperrt.

Wenn die Tastatur auf der Bedienoberfläche *im aktiven Modus* 10 Minuten lang nicht verwendet wurde, wird die Tastatur automatisch gesperrt. (Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher).

Das blaue Licht über der Tastatursperre-Taste leuchtet.

Zum Entsperren der Bedienoberfläche die Taste **Tastatursperre**  erneut 2 Sekunden lang drücken.

T a s t e n   A k t i v  
▶ 8 0 m m H g

**Hinweis:** Wird das Ziffernfeld gesperrt, sind nur die unteren Tasten gesperrt – der Ein-/Aus-Schalter wird nicht gesperrt.

## Ausschalten des Geräts

Den **Netzschalter**  2 Sekunden lang drücken, und das Gerät wird ausgeschaltet.

## Betriebsmodi







Es gibt zwei Betriebsmodi: Kontinuierlich und Intermittierend.

**Hinweis:** Bei einer Unterdruck-Wundtherapie wird der kontinuierliche Modus empfohlen.

Im Modus „Kontinuierlich“ wird die ausgewählte Saugkraft aufrechterhalten, bis das Gerät ausgeschaltet wird.

Im Modus „Intermittierend“ wechselt das Gerät zwischen einem 5-minütigen Intervall „EIN“ (mit Vakuum) und einem 2-minütigen Intervall „AUS“ (ohne Vakuum).







So kann der Modus geändert werden:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Gleichzeitig die Tasten **Abwärts**  + und **Auswahl**  sowie den **Netzschalter**  2 Sekunden lang drücken.
3. Die Taste **Aufwärts**  bzw. **Abwärts**  drücken, um zwischen den beiden Modi „Kontinuierlich“ und „Intermittierend“ zu wechseln. Mit der Taste **Auswahl**  die Auswahl bestätigen.
4. Nach dem Starten der Therapie zeigt das Display den ausgewählten Therapiemodus an.


## Klinische Daten – Therapiezeit

Das Gerät zeigt die abgelaufene Therapiezeit (Gesamtanzahl der Stunden und Minuten der kontinuierlichen oder intermittierenden Therapie) an.




So kann auf dieses Display zugegriffen werden:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Gleichzeitig die Tasten **Abwärts**  und **Auswahl**  sowie den **Netzschalter**  2 Sekunden lang drücken.
3. Die Taste **Abwärts**  drücken, um die Zeit anzuzeigen, und dann die Taste **Auswahl** .
4. Nach Betätigen der Taste **Auswahl**  zeigt das Gerät folgenden Bildschirm an:

A k t i v e   Z e i t  
x x x x x   H ,   x x   m

5. Das Display  zeigt diese Anzeige 6 Sekunden lang an und kehrt dann zum Hauptmenü zurück.

So kann die Zeit zurückgesetzt werden:

1. Mit der Taste **Abwärts**  das Löschen der Zeit auswählen, und die Taste **Auswahl**  drücken.
2. Nach Betätigen der Taste **Auswahl**  zeigt das Gerät Folgendes an:

|                       |
|-----------------------|
| A k t i v e   Z e i t |
| ▶ L ö s c h e n ?     |

3. Die Taste **Auswahl**  erneut drücken, um das Löschen der aktiven Zeit zu bestätigen.
4. Mit der Taste **Abwärts**  Ja auswählen, und die Taste **Auswahl**  drücken.
5. Nach dem Betätigen der Taste **Auswahl**  zeigt das Gerät 5 Sekunden lang folgende Meldung an, bevor es zum Hauptmenü zurückkehrt:

|                       |
|-----------------------|
| A k t i v e   Z e i t |
| G e l ö s c h t       |






Die Aktive Zeit sollte nach dem Gebrauch gelöscht werden. Dies ermöglicht dem Kliniker, die Patienten-/Therapiecompliance zu kontrollieren.


## Klinische Daten – Gesamtzeit

*Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher.*

Das Gerät zeigt die Gesamtanzahl der im Modus Active (Aktiv) aufgelaufenen Stunden an. Diese Zeit kann nicht zurückgesetzt werden.

So kann auf dieses Display zugegriffen werden:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Gleichzeitig die Tasten **Abwärts**  **Auswahl**  **sowie**  den Netzschalter 2 Sekunden lang drücken.
3. Die Taste **Abwärts**  drücken, um die Gesamtzeit anzuzeigen und dann die Taste **Auswahl**  drücken.

4. Nach Betätigen der Taste **Auswahl**  zeigt das Gerät folgenden Bildschirm an:

|                             |
|-----------------------------|
| A n z a h l   S t u n d e n |
| x x x x x   H               |



5. Das Display zeigt diese Anzeige 5 Sekunden lang und an und kehrt dann zum Hauptmenü zurück.

## Klinische Daten – Laden der Batterie


*Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher.*

Das Gerät zeigt den Prozentsatz der in der Batterie verbleibenden Energie an.

So kann auf dieses Display zugegriffen werden:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Gleichzeitig die Tasten **Abwärts**  **Auswahl**  **sowie**  den Netzschalter 2 Sekunden lang drücken.
3. Die Taste **Abwärts**  drücken, um den Akkustatus anzuzeigen und dann die Taste **Auswahl**  drücken.
4. Nach Betätigen der Taste **Auswahl**  zeigt das Gerät folgenden Bildschirm an:

|                             |
|-----------------------------|
| B a t t e r i e s t a t u s |
| ▶ x x x %                   |

5. Die Taste **Auswahl**  drücken. Das Display kehrt dann in das Hauptmenü zurück.

## Akkubetrieb

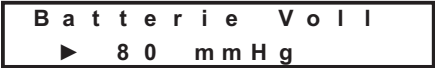










Das Gerät kann mit Akkus betrieben werden, um eine größere Mobilität zu ermöglichen. Ein vollständig geladener Akku hat eine Betriebsdauer von 20 Stunden.

Wenn die Akkuanzeige während der Therapie einen niedrigen Akkuladezustand anzeigt, kann das Netzgerät an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, ohne dass die Therapie unterbrochen wird. Der Akku wird neu geladen.

### Anzeige des Akkuladezustands

Das RENASYS° GO-Gerät enthält einen Lithium-Ionen-Akku, der ca. 300 – 500 mal aufgeladen werden kann.

Das RENASYS° GO-Gerät verfügt über mehrere Anzeigen des Akkuladezustands.

| Anzeige  | Akkuladezustand   | Maßnahme   |
|--|---|--|
|    |  <p>Der Akku ist vollständig geladen, und bietet eine verbleibende Therapiezeit von <b>20 Stunden</b>.<br/>Die Anzeige leuchtet kontinuierlich grün.</p>   | Keine Maßnahme erforderlich.   |
|   | <p>Die Akkuleistung reicht noch für <b>10 Stunden</b> Therapiezeit.<br/>Die Anzeige blinkt grün.</p>  | Keine Maßnahme erforderlich.   |
|  | <p>Die Akkuleistung reicht noch für <b>6 Stunden</b> Therapiezeit.<br/>Die Anzeige leuchtet kontinuierlich gelb und blinkt grün.</p>  | Keine Maßnahme erforderlich.   |
|  |  <p>Die Akkuleistung reicht noch für <b>3 Stunden</b> Therapiezeit.<br/>Die Anzeige leuchtet gelb. Das Display zeigt eine Meldung an, und es ertönt ein 30 Sekunden anhaltender doppelter Signalton.</p> | Der Audioalarm kann durch Drücken der <b>Audio-Pause</b> -Taste auf der Bedienoberfläche unterbrochen werden. Das Gerät an die Netzsteckdose zum Aufladen des Akkus anschließen. |
|  |  <p>Die Akkuleistung reicht noch für <b>1 Stunde</b> Therapiezeit.<br/>Die Anzeige blinkt gelb. Das Display zeigt eine Meldung an, und es ertönt alle 10 Sekunden ein dreifacher Signalton.</p>          | Das Gerät muss sobald wie möglich an die Netzsteckdose angeschlossen werden.   |
|  |  <p>Die Akkuleistung reicht nur noch für <b>2 Minuten</b> Therapiezeit.<br/>Die Anzeige blinkt gelb. Das Display zeigt eine Meldung an, und es ertönt 2 Minuten lang ein akustischer Alarm.</p>          | Das Gerät muss sofort an die Netzsteckdose angeschlossen werden.   |
|  | <p>Nach 2 Minuten bei extrem niedrigem Akkuladezustand schaltet sich das Gerät aus.</p>   | Das Gerät an die Netzsteckdose anschließen.  |

| Anzeige  | Akkuladezustand   | Maßnahme  |
|--|---|---|
|  | <p>Wenn das Gerät zum Laden an die Netzsteckdose angeschlossen ist, zeigt das Display die Meldung Lädt auf an, und die Anzeige blinkt grün.</p> | Keine Maßnahme erforderlich. Das Laden des Akkus kann bis zu 3 Stunden in Anspruch nehmen.  |
| <p><i>Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher.</i></p> | <p>Die Batterie im Gerät ist ausgefallen.<br/><b>HINWEIS:</b> Dies erscheint nur, wenn das Gerät an ein Netzkabel angeschlossen ist.</p>        | <p>Die Therapie kann nur fortgesetzt werden, wenn das Gerät dauerhaft an das Stromnetz angeschlossen wird.</p> <p>Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Vertreter von Smith &amp; Nephew in Verbindung, um ein Ersatzgerät zu erhalten.</p> |

**Vorsichtshinweis:** Das Gerät darf während des Ladevorgangs nicht in der Nähe von Wärmequellen stehen.

## Alarmer/Fehlerbehebung

| Alarm                    | Display-Meldung                               | Beschreibung  | Ursache  | Lösung  |
|--------------------------|---|---|--|---|
| <b>Geringe Saugkraft</b> |   | Die Saugkraft ist gering, oder es besteht mehr als 30 Sekunden eine Leckage im System.  | Es besteht eine Leckage im Verbandbereich.   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verband auf Unebenheiten wie Falten, Risse und Hautfalten untersuchen.</li> <li>2. Nach unvollständigen Abdichtungen am Drainageausgang sowie um die Wunde und den transparenten Verband herum suchen.</li> <li>3. Auf Luftbewegungen im Wundbereich horchen.</li> <li>4. Luftbewegungen in oder aus dem Wundbereich fühlen.</li> <li>5. Wenn eine Leckage gefunden wurde, mit der folgenden Methode abdichten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Die Leckage mit wasserfestem Klebeband abdichten.</li> <li>b. Mehr transparenten Verband anlegen.</li> <li>c. Die Leckage mit modellierbarem Haftstreifen abdichten.</li> </ol> </li> </ol> |
|                          | <b>!! WARNUNG<br/>!! VAKUUM NIEDRIG</b>       | Ein dreifacher Signalton ertönt alle 10 Sekunden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Statusanzeige blinkt gelb.</li> <li>• Wenn das System abgedichtet wird, wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.</li> </ul> |  |   |
|                          | <b>!! AUDIO PAUSE<br/>!! VAKUUM NIEDRIG</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der akustische Alarm kann 2 – 3 Minuten unterbrochen werden.</li> </ul>  |  |   |
|                          | <b>!! THERAPIE STOP<br/>!! VAKUUM NIEDRIG</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät unterbricht die Therapie nach 5 Unterbrechungen ohne Wiederherstellung des Vakuums.</li> </ul>   |  |   |
|                          |   |   | Es besteht eine Leckage oder ein Defekt im Verbindungsschlauch zwischen Wundbereich und Gerät. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Verbandsschlauch von der Schnellklickverbindung trennen, und die Abschlusskappe auf die Schnellklickverbindung setzen.</li> <li>2. Wenn der Alarm verstummt, lag das Problem im Verbandbereich (siehe oben) oder an der Schnellklickverbindung.</li> <li>3. Sicherstellen, dass die Schnellklickverbindung vollständig und ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li> </ol>  |

| Alarm          | Display-Meldung   | Beschreibung   | Ursache   | Lösung  |
|----------------|---|--|---|---|
| Hohe Saugkraft | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> <b>!! WARNUNG</b><br/> <b>!! VAKUUM HOCH</b> </div> | <p>Das System hat eine hohe Saugkraft festgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein dreifacher Signalton ertönt alle 10 Sekunden.</li> <li>• Die Statusanzeige blinkt.</li> <li>• Dieser akustische Alarm kann nicht unterbrochen werden und der Arzt muss den Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.</li> <li>• Nach Behebung des Fehlers wird der akustische Alarm automatisch zurückgesetzt, und die Statusanzeige leuchtet wieder grün.</li> </ul> | <p>Das Gerät hat eine hohe Saugkraft festgestellt, die möglicherweise durch eine Blockierung des Schlauchs oder Fehlfunktion des Geräts verursacht wurde.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Gerät ausschalten, und überprüfen, ob der Behälter richtig aufgesetzt wurde. Das Gerät wieder einschalten.</li> <li>2. Wenn mit der obigen Maßnahme der Fehler nicht behoben wurde, den Behälteranschluss am Gerät und den O-Ring vorsichtig untersuchen (siehe Abbildung des Geräts oben im Handbuch). Wenn eine Beschädigung in diesem Bereich vorliegt, das Gerät an einen autorisierten Smith &amp; Nephew-Vertreter zurücksenden.</li> <li>3. Das Gerät in den Standby-Modus setzen.</li> <li>4. Überprüfen, ob alle Schläuche offen und nicht blockiert sind.</li> <li>5. Überprüfen, ob der Behälter noch Aufnahmekapazität hat.</li> <li>6. Wenn der Alarm nicht verstummt, den Behälter durch einen neuen ersetzen.</li> <li>7. Wenn der Fehleralarm wieder ertönt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Geräts vor. Mit autorisiertem Smith &amp; Nephew-Vertreter in Verbindung setzen.</li> </ol> |



| Alarm  | Display-Meldung                                | Beschreibung  | Ursache   | Lösung  |
|--|--|---|---|---|
| <b>Zu viel Saugkraft</b>   | <b>!! THERAPIE STOP<br/>!! VAKUUM HOCH</b>     | <p>Das System hat eine viel zu hohe Saugkraft (&gt; 235 mmHg) festgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Vakuumsicherheitsschalter wird ausgelöst, und das Gerät bricht die Therapie ab.</li> <li>• Ein dreifacher Signalton ertönt alle 10 Sekunden.</li> <li>• Die Statusanzeige blinkt gelb.</li> </ul>  | Die Pumpe hat möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und eine extrem hohe Saugkraft erreicht.  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Gerät ausschalten und wieder einschalten.</li> <li>2. Wenn der Fehleralarm wieder ertönt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Geräts vor. Mit autorisiertem Smith &amp; Nephew-Vertreter in Verbindung setzen.</li> </ol>  |
| <p><b>Blockierung / Behälter voll</b></p> <p><i>Beachten Sie: RENASYS® GO detektiert einen Blockierung / Kanister voll Alarm im Bereich zwischen dem T-Konnektor und dem Kanister.</i></p> | <b>!! WARNUNG<br/>!! BLOCKADE / VOLL</b>       | <p>Das System hat festgestellt, dass der Behälter voll ist oder dass eine Blockierung im System vorliegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein dreifacher Signalton ertönt alle 10 Sekunden.</li> <li>• Die Statusanzeige blinkt gelb.</li> <li>• Im Wundbereich besteht kein Unterdruck.</li> <li>• Wenn das Problem behoben ist, wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.</li> </ul> | Blockierung im Schlauch, voller Behälter oder Verstopfung des internen Filters im Behälter mit Exsudat. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sicherstellen, dass die Schlauchklemme geöffnet ist.</li> <li>2. Auf Blockierung des Schlauchs untersuchen (Knick im Schlauch, Blockierung durch Sediment oder Flüssigkeitsstau oben im Schlauch, da dieser niedriger liegt als das Gerät).</li> <li>3. Sicherstellen, dass der Behälter nicht voll oder der interne Filter im Behälter mit Exsudat verstopft ist.</li> </ol> |
|  | <b>!! AUDIO PAUSE<br/>!! BLOCKADE / VOLL</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der akustische Alarm kann 2 – 3 Minuten unterbrochen werden.</li> </ul>  |   |   |
|  | <b>!! THERAPIE STOP<br/>!! BLOCKADE / VOLL</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät unterbricht die Therapie nach 5 Unterbrechungen ohne Wiederherstellung des Vakuums.</li> </ul>   |   |   |

| Alarm   | Display-Meldung              | Beschreibung   | Ursache  | Lösung   |
|---|------------------------------|--|--|--|
| <b>Alarm bei hoher Flussrate/<br/>Leckage</b> |                              | Das System hat eine größere Leckage festgestellt, die seit mehr als 1 Minute besteht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein dreifacher Signalton ertönt alle 10 Sekunden.</li> <li>• Die Statusanzeige blinkt gelb.</li> <li>• Wenn das System abgedichtet wird, wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.</li> <li>• Der akustische Alarm kann 2 – 3 Minuten unterbrochen werden.</li> </ul> | Es besteht eine Leckage im Verbandbereich.   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verband auf Unebenheiten wie Falten, Risse und Hautfalten untersuchen.</li> <li>2. Nach unvollständigen Abdichtungen am Drainageausgang sowie um die Wunde und den transparenten Verband herum suchen.</li> <li>3. Auf Luftbewegungen im Wundbereich horchen.</li> <li>4. Wenn eine Leckage gefunden wurde, mit der folgenden Methode abdichten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Die Leckage mit wasserfestem Klebeband abdichten.</li> <li>b. Mehr transparenten Verband anlegen.</li> <li>c. Die Leckage mit modellierbarem Haftstreifen abdichten.</li> </ol> </li> </ol> |
|   | !! WARNUNG<br>!! LECKAGE     |  |  |  |
|   | !! AUDIO PAUSE<br>!! LECKAGE |  |  |  |
|   |                              |  | Es besteht eine Leckage oder ein Defekt im Verbindungsschlauch zwischen Wundbereich und Gerät. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Verbandsschlauch von der Schnellklickverbindung trennen, und die Abschlusskappe auf die Schnellklickverbindung setzen.</li> <li>2. Wenn der Alarm verstummt, lag das Problem im Verbandbereich (siehe oben) oder an der Schnellklickverbindung.</li> <li>3. Sicherstellen, dass die Schnellklickverbindung vollständig und ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li> </ol>   |

| Alarm          | Display-Meldung   | Beschreibung  | Ursache   | Lösung   |
|----------------|---|---|---|--|
|                |   |   | Die Dichtung zwischen Behälter und Gerät ist unzureichend.  | <p>1. Das Gerät ausschalten, und überprüfen, ob der Behälter richtig aufgesetzt wurde. Das Gerät wieder einschalten.</p> <p>2. Wenn der Fehler mit der obigen Maßnahme nicht behoben wurde, den Behälteranschluss am Gerät und den O-Ring vorsichtig untersuchen (siehe Abbildung oben im Handbuch).</p> <p>Wenn in diesem Bereich eine Beschädigung vorliegt, das Gerät an den autorisierten Smith &amp; Nephew-Vertreter zurücksenden.</p> |
| <b>Inaktiv</b> | <i>Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher.</i>             | <p>Das Gerät war länger als 15 Minuten im Standby-Modus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein doppelter Signalton ertönt alle 30 Sekunden.</li> <li>• Die Statusanzeige blinkt gelb.</li> <li>• Der Signalton kann für 15 Minuten unterbrochen werden.</li> <li>• Der Alarm kann nur einmal unterbrochen werden.</li> </ul> | Das Gerät befand sich im Standby-Modus, ohne dass eine Taste länger als 15 Minuten eine Taste gedrückt wurde. | Wählen Sie entweder „Vakuumeinstellung“ und „Therapie starten“ oder schalten Sie das Gerät aus, bis eine Therapie erforderlich ist.  |
|                |   | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">! A c h t u n g<br/>! I N A K T I V</div>   |   |  |
|                |   | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">! A U D I O P A U S E<br/>! I N A K T I V</div>   |   |  |
| <b>Akku</b>    | Bildschirmmeldungen siehe Abschnitt zum Akkuladezustand in diesem Handbuch. |   | Der Akku ist teilweise entladen oder verbraucht.  | Gerät an die Netzsteckdose anschließen, um den Akku zu laden.  |

| Alarm   | Display-Meldung  | Beschreibung  | Ursache                                 | Lösung  |
|---|--|---|---|---|
|   | <b>Tastatursperre ein</b><br>T a s t e n s p e r r e<br>▶ 8 0 m m H g              |   | Die Bedienoberfläche ist gesperrt.      | Zum Entsperren, die Tastatursperre-Taste 2 Sekunden lang drücken.   |
|   | <b>Gerätefehler</b><br>!! G E R A E T D E F E K T<br>!! B i t t e Z u r u e c k    | Am Gerät ist ein nicht zu behebender Fehler aufgetreten.  | Interner Hardware- oder Software-Fehler | Mit autorisiertem Smith & Nephew-Vertreter in Verbindung setzen.  |
|   | <b>Geräte nicht kalibriert</b><br>!! D E V I C E N O T<br>!! C A L I B R Z A T E D | Die Therapieeinheit kann nicht betrieben werden.  | Wartung und Reparatur erforderlich.     | Mit autorisiertem Smith & Nephew-Vertreter in Verbindung setzen.  |
| <b>Battery Failure</b><br><i>Funktion erhältlich mit Softwareversion 0.66 oder höher.</i> | !! B A T T . D E F E K T<br>▶ 1 0 0 m m H g  | Die Batterie im Gerät ist ausgefallen.<br>• Eine Alarmmeldung erscheint.<br>• Die Statusanzeige blinkt gelb.<br>• Die Therapie kann nur fortgesetzt werden, wenn das Gerät dauerhaft an das Stromnetz angeschlossen wird. | Interner Hardware-Fehler                | Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Vertreter von Smith & Nephew in Verbindung, um ein Ersatzgerät zu erhalten. |
| <b>HINWEIS:</b> Dies erscheint nur, wenn das Gerät an ein Netzkabel angeschlossen ist.    |  |   |   |   |

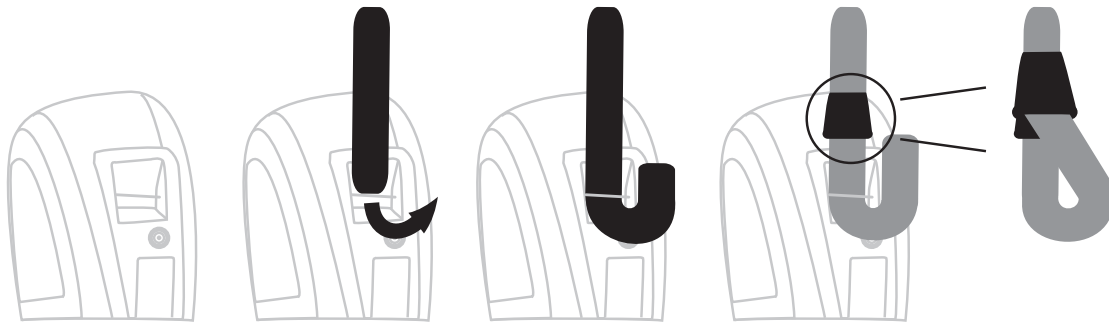
## Zubehör

### Tragegurt

Der Tragegurt ist für den Gebrauch bei einem einzigen Patienten bestimmt.

So kann der Tragegurt am Gerät angebracht werden:

1. Das Ende des offenen Gurts hinter die Fixierung führen.
2. Den Gurt durchziehen und das Ende hinter den Clip führen.
3. Den Clip schließen, um den Gurt zu fixieren.
4. Schritte 1 – 3 auf der anderen Geräteseite wiederholen.



Nachdem beide Seiten mit dem Gerät verbunden sind, können Sie zusammengeführt werden, um einen kurzen Tragegurt zu bilden. Der kurze Tragegurt kann zum Anbringen des Geräts an einem Rollstuhl oder Infusionsständer verwendet werden, wenn Patienten sich bewegen.

### Verlängerungsgurt

Der Gurt kann verlängert werden, damit das Gerät über der Schulter oder auf dem Körper getragen werden kann. Den gepolsterten Teil des Gurts über die Schulter legen, um während des Tragens des Geräts größtmöglichen Komfort zu bieten.

### Tragetasche (erhältlich für 300-ml-Behälter)

Die Tragetasche ist für den Gebrauch bei einem einzigen Patienten bestimmt.

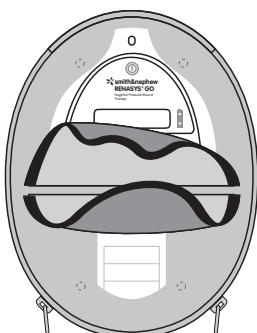
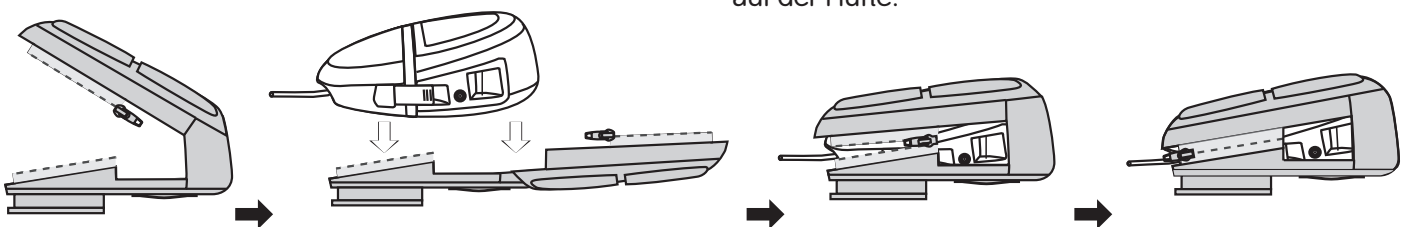
So kann das Gerät in die Tasche gelegt werden:

1. Den Reißverschluss auf beiden Seiten der Tasche öffnen und auf eine ebene Oberfläche mit dem Sichtschutz nach oben legen.
2. Das Gerät oben auf den geöffneten Teil der Tasche legen.
3. Die Vorderseite der Tasche über das Gerät ziehen, und beide Teile des einen Reißverschlusses zuziehen.

4. Den Reißverschluss auf der anderen Seite der Tasche schließen.
5. Nachdem das Gerät in die Tasche gelegt wurde, überprüfen, dass der Behälterschlauch nicht behindert wird.
6. Überflüssiger Schlauch kann aufgerollt und in den Beutel auf der Rückseite der Tasche gelegt werden.

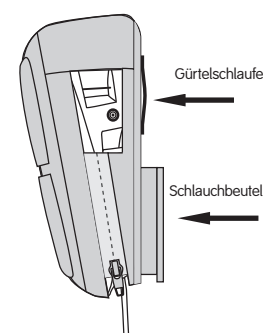
Der Sichtschutz auf der Tasche ist zum Schutz der Privatsphäre des Anwenders bestimmt.

Auf der Rückseite des Geräts befindet sich eine Gürtelschleife zum Tragen des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts auf der Hüfte.



Durch Anheben des oberen Teils des Sichtschutzes ist der Zugriff auf die Bedienoberfläche möglich.

Durch Anheben des unteren Teils des Sichtschutzes ist der Behälter sichtbar.



## Instandhaltung

Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Einsatz auf sichtbare Beschädigungen. Sollte das Gerät heruntergefallen sein oder Anzeichen einer Beschädigung aufweisen, das Gerät nicht weiter verwenden, sondern Ihrem autorisierten Smith & Nephew-Vertreter zurückgeben.

Das Gerät enthält keine wartbaren Teile. Nicht das Gehäuse öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebshändler, falls Instandsetzungsarbeiten am Gerät erforderlich sind.

## Reinigung

In erster Linie an die in Ihrer Einrichtung geltenden Hygienevorschriften halten.

Das Gehäuse des RENASYS° GO-Geräts sollte wie folgt von außen gereinigt werden:

- Die Oberfläche des Geräts mit einem angefeuchteten weichen Tuch abwischen.
- Ein mildes Reinigungs- oder Desinfektionsmittel anwenden, das für die Anwendung auf Kunststoffen geeignet ist. Die Empfehlungen des Herstellers zur Verwendung von Reinigungsmitteln beachten.
- Ein weiteres weiches Tuch mit klarem Wasser anfeuchten und damit über die gesamte Oberfläche des Geräts wischen, um Reste der Putzmittellösung zu entfernen.
- Mit einem weichen Tuch das Gerät abtrocknen.
- Keine Lösungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Das RENASYS° GO-Gerät nicht (auch nicht einzelne Teile davon) in Flüssigkeiten tauchen, und keine übermäßig nassen Tücher zur Reinigung verwenden. In das Gerät darf keine Flüssigkeit eindringen. Mit Ihrem Vertriebshändler vor Ort in Verbindung setzen, falls Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist.

## Aufbewahrung

Vor einer Einlagerung von mehr als 2 Monaten vergewissern, dass der Akku zu 100 % geladen ist. Während der Lagerung kann sich der Akku teilweise entladen. Den Akku bei längerer Lagerungsdauer des Geräts alle 10 Monate aufladen.

Um eine optimale Akkuleistung zu gewährleisten, sollte das RENASYS° GO-Gerät bei einer Temperatur von 0 – 25 °C aufbewahrt werden. Kurzzeitig kann es jedoch auch bei einer Temperatur von -10 – 55 °C aufbewahrt werden.

**Vorsichtshinweis:** War das Produkt Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt, ist es vor Gebrauch auf Zimmertemperatur zu bringen, da ansonsten Schäden am Gerät auftreten können.

## Rückgabe des Geräts

Vor der Rückgabe des Geräts an Ihren Smith & Nephew-Vertreter bei Ablauf des Mietzeitraums oder im Falle eines aufgetretenen Fehlers muss das Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Reinigung“ dieses Handbuchs gereinigt werden.

Das Gerät muss in der Originalverpackung zurückgegeben werden.



# Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für medizinische Geräte gemäß IEC 60601-1-2-2001. Diese Grenzwerte sollen ausreichenden Schutz vor schädlichen Störungen in einer typischen medizinischen Einrichtung sowie bei einer Verwendung in häuslichen Umgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und strahlt diese u. U. auch ab. Wenn das Gerät nicht gemäß Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es funktechnische Störungen bei anderen elektronischen Geräten in der Nähe verursachen. Bei keiner Installation können Störungen jedoch vollständig ausgeschlossen werden.

## Richtlinien und Herstellerangaben – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät ist für die Verwendung in der nachfolgend erläuterten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder Anwender des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts hat sicherzustellen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.

| Störfestigkeitsprüfung   | IEC 60601 Prüfpegel  | Konformitätsstufe  | Richtlinien zur elektromagnetischen Umgebung   |
|--|--|--|--|
| Störfestigkeit gegen statische Entladungen (ESD)<br>IEC 61000-4-2  | ±6 kV Kontakt<br>±8 kV Luft  | ±6 kV Kontakt<br>±8 kV Luft  | Der Bodenbelag sollte aus Holzparkett, Zement oder Keramikfliesen bestehen. Bei Verwendung von synthetischem Bodenbelag sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.   |
| Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen<br>IEC 61000-4-4   | ±2 kV bei Stromversorgungsleitungen<br>±1 kV bei Eingangs-/Ausgangsleitungen   | ±2 kV bei Stromversorgungsleitungen<br>Nicht zutreffend            | Hauptleitungen sollten für typische Industrieumgebungen oder Einsätze in medizinischer Umgebung geeignet sein.   |
| Störfestigkeit gegen Stoßspannungen<br>IEC 61000-4-5   | ±1 kV Gegentakt<br>±2 kV Gleichtakt  | ±1 kV Leiter/Leiter<br>±2 kV Leiter/Erde                           | Hauptleitungen sollten für typische Industrieumgebungen oder Einsätze in medizinischer Umgebung geeignet sein.   |
| Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen<br>IEC 61000-4-11 | <5% $U_T$<br>(>95 % Abfall in $U_T$ ) (1/2 Zyklus)<br>40% $U_T$<br>(60 % Abfall in $U_T$ ) (5 Zyklen)<br>70% $U_T$<br>(30 % Abfall in $U_T$ ) (25 Zyklen)<br><5% $U_T$<br>(>95 % Abfall in $U_T$ ) (5 s) | >95 % (10 ms)<br>60 % (100 ms)<br>30 % (500 ms)<br>>95 % (5000 ms) | Hauptleitungen sollten für typische Industrieumgebungen oder Einsätze in medizinischer Umgebung geeignet sein. Wenn ein ununterbrochener Betrieb des RENASYS <sup>®</sup> GO-Geräts im Fall eines Stromausfalls erforderlich ist, empfiehlt es sich, das RENASYS <sup>®</sup> GO-Gerät über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku zu betreiben. |
| HINWEIS: $U_T$ entspricht der Wechselspannung vor Anwendung des Prüfpegels.                                  |  |  |  |
| Frequenz (50/60 Hz) Magnetfeld<br>IEC 61000-4-8  | 3 A/m  | 3 A/m  | Das Stromfrequenzmagnetfeld sollte dem eines typischen Standorts in einer typischen Industrie- oder Krankenhausumgebung entsprechen.   |
|  |  |  | Zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsanlagen einerseits und dem RENASYS <sup>®</sup> GO-Gerät andererseits, einschließlich dessen Kabeln, sollte stets der empfohlene Mindestabstand eingehalten werden, der anhand der Gleichung für die Frequenz des Transmitters errechnet wird.   |
|  |  |  | <b>Empfohlener Mindestabstand</b><br>$d = 1,2\sqrt{P}$<br>$d = 1,2\sqrt{P}$ (80 MHz bis 800 MHz)<br>$d = 2,3\sqrt{P}$ (800 MHz bis 2,5 GHz)  |
| Leitergebundene HF<br>IEC 61000-4-6  | 3 Veff<br>150 kHz bis 80 MHz   | 3 Veff   | Der Wert $P$ ist die maximale Ausgangsleistung des Transmitters in Watt (W) (laut Hersteller) und $d$ ist der empfohlene Abstand in Metern (m).<br>Die Feldstärke von feststehenden HF-Transmittern (gemäß elektromagnetischer Standortanalyse <sup>a</sup> ) sollte unter der Konformitätsstufe jedes Frequenzbereichs liegen. <sup>b</sup>                       |
| Abgestrahlte HF<br>IEC 61000-4-3   | 3 V/m<br>80 MHz bis 2,5 GHz  | 3 V/m  | Störungen können in der Nähe von wie folgt gekennzeichneten Geräten auftreten:   |



HINWEIS 1: Der höhere Frequenzbereich trifft auf 80 MHz zu.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien treffen u. U. nicht in allen Situationen zu. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflexion von Strukturen, Gegenständen und Personen beeinflusst.

a. Feldstärken von Festfrequenzsendern wie Basisstationen von Funk- und schnurlosen Telefonen, beweglichen Landfunk-, Amateurfunk-, AM- und FM-Radiosendern sowie Fernsehsendern können auf theoretischem Wege nicht akkurat vorausgesagt werden. Zur Beurteilung der von Fest-HF-Transmittern gebildeten elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortprüfung vorgenommen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät zum Einsatz kommt, 3 V/m überschreitet, sollte das RENASYS<sup>®</sup> GO-Gerät beobachtet werden, um sicherzustellen, dass es normal funktioniert. Wenn ein abnormales Betriebsverhalten beobachtet wird, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie etwa eine neue Ausrichtung des RENASYS<sup>®</sup> GO-Geräts oder ein Standortwechsel.

b. Oberhalb des Frequenzbereichs 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken weniger als 3 V/m betragen.

## Richtlinien und Herstellerangaben – Elektromagnetische Emissionen

Das RENASYS° GO-Gerät ist für die Verwendung in der nachfolgend erläuterten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder Anwender des RENASYS° GO-Geräts hat sicherzustellen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.

| Strahlungsprüfung                                       | Konformität      | Richtlinien zur elektromagnetischen Umgebung   |
|---|------------------|--|
| HF-Emission gemäß CISPR 11                              | Gruppe 1         | Das RENASYS° GO-Gerät setzt HF-Energie nur für interne Funktionen ein. Die HF-Emissionen sind daher sehr gering, ebenso wie die Wahrscheinlichkeit, dass in der Nähe befindliche elektronische Geräte gestört werden.    |
| HF-Emission gemäß CISPR 11                              | Klasse B         |  |
| Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2                     | Nicht zutreffend | Das RENASYS° GO-Gerät ist für die Verwendung in allen Einrichtungen einschließlich Wohnumgebungen geeignet, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, durch das Wohngebäude versorgt werden. |
| Spannungsfluktuationen/Flickeremissionen. IEC 61000-3-3 | Konform          |  |

**WARNHINWEIS:** Das RENASYS° GO-Gerät sollte weder neben noch auf bzw. unter anderen elektrischen Geräten verwendet werden. Falls es jedoch erforderlich sein sollte, das Gerät neben oder auf bzw. unter anderen Geräten zu betreiben, sollte das RENASYS° GO-Gerät beobachtet werden, um sicherzustellen, dass es gemäß der Konfiguration, in der es eingesetzt werden soll, normal funktioniert.

#### Empfohlene Sicherheitsabstände zwischen tragbaren/mobilen HF-Kommunikationsanlagen und dem RENASYS° GO-Gerät.

Das RENASYS° GO-Gerät ist für die Verwendung in elektromagnetischen Umgebungen ausgelegt, in denen abgestrahlte HF-Störungen kontrolliert sind. Der Kunde oder Anwender des RENASYS° GO-Geräts kann zur Vermeidung von elektromagnetischen Störungen beitragen, indem er wie unten beschrieben einen Mindestabstand zwischen tragbaren/mobilen HF-Kommunikationsanlagen (Transmittern) und dem RENASYS° GO-Gerät einhält, der von der maximalen Nennleistung der Kommunikationsanlage abhängt.

| Maximale Ausgangsnennleistung des Transmitters<br>W | Mindestabstand gemäß Transmitterfrequenz m |                    |                     |
|---|--|--------------------|---------------------|
|   | 150 kHz bis 80 MHz                         | 80 MHz bis 800 MHz | 800 MHz bis 2,5 GHz |
|   | $d = 1,2\sqrt{P}$                          | $d = 1,2\sqrt{P}$  | $d = 2,3\sqrt{P}$   |
| 0,01  | 0,12                                       | 0,12               | 0,23                |
| 0,1   | 0,38                                       | 0,38               | 0,73                |
| 1   | 1,2  | 1,2                | 2,3                 |
| 10  | 3,8  | 3,8                | 7,3                 |
| 100   | 12   | 12                 | 23                  |

Bei Transmittern mit einer maximalen Ausgangsleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Mindestabstand  $d$  in Metern (m) anhand der Gleichung für die Transmitterfrequenz ermittelt werden, wobei der Wert  $P$  die maximale Nennleistung des Transmitters in Watt (W) (laut Hersteller) ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz trifft der Mindestabstand auf den höheren Frequenzbereich zu.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien treffen u. U. nicht in allen Situationen zu. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflexion von Strukturen, Gegenständen und Personen beeinflusst.

## Technische Daten

|                      |   |                            |  |
|----------------------|---|----------------------------|--|
| Maximaler Unterdruck | 200 mmHg  | Schutz vor Stromschlägen   | Gerät intern betrieben; externe Aufladung/Stromversorgung Klasse I oder Klasse II (je nach lokaler Versorgung) |
| Stromversorgung      | Gerät: 21 V DC, 36 W<br>Netzteil Smith & Nephew,<br>Artikelnummer 66800161 oder<br>66800696<br>Eingang: 100 – 240 V AC,<br>50/60 Hz, 0,9 A<br>Ausgang: 21 V DC, 1,71A, 36 W | Patientenschutz            | Typ BF   |
| Sicherung            | Interne elektronische Sicherung,<br>vom Benutzer nicht austauschbar   | Eindringenschutz           | IP2X   |
| Abmessungen          | 175 x 210 x 85 mm   | Betriebsmodus              | Kontinuierlich oder Intermittierend  |
| Gewicht              | 1,1 kg  | Aufbewahrung/<br>Transport | -10 bis 55 °C<br>30 bis 70 % rF<br>700 bis 1060 mbar Luftdruck   |
| Betriebsdauer – Akku | ~ 20 Stunden (Therapieeinsatz)  | Betriebsumgebung           | 5 bis 35 °C<br>30 bis 70 % rF<br>700 bis 1060 mbar Luftdruck   |
| Akkutyp              | Lithium-Ionen-Akku  | Konformität                | UL 60601-1<br>IEC 60601-1<br>IEC 60601-1-2CAN/CSA C22.2 Nr. 601.1  |
| Ladedauer            | ~ 3 Stunden   |                            |  |

## Vorsichtshinweise

Dieses Benutzerhandbuch stellt keine Garantie oder Gewährleistung dar. Es soll lediglich als Leitfaden dienen. Konsultieren Sie bei medizinischen Fragen einen Arzt. Wenn Sie weitere Produktinformationen wünschen oder produktspezifische Fragen haben, wenden Sie sich an eines der im Abschnitt „NPWT-Kundendienstzentren“ dieses Handbuchs angegebenen Kundendienstzentren.

Damit die Produkte von Smith & Nephew zuverlässig funktionieren und die vorgesehenen Leistungen erbringen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Installation, Betrieb, Anpassungen, Änderungen, Wartungsarbeiten und/oder Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von Smith & Nephew autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Die Elektroinstallationen des Einsatzortes müssen den Normen für die elektrische Verdrahtung entsprechen.
- Das Produkt muss gemäß diesem Benutzerhandbuch und allen maßgeblichen Kennzeichnungen betrieben werden.

**Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen erlöschen jegliche Garantieansprüche.**

## Eingeschränkte Garantie

Smith & Nephew garantiert, dass das Gerät ohne Akku (das „Produkt“) während eines Zeitraums von zwei Jahren ab Kaufdatum die in diesem Produkthandbuch angegebenen Spezifikationen erfüllt. Sollte das Produkt die Spezifikationen nicht erfüllen, wird Smith & Nephew das Produkt nach eigenem Ermessen und für den Kunden kostenlos entweder gemäß den in den Produktbedingungen angegebenen Reparaturverfahren reparieren oder es ersetzen.

Damit die Produktgarantie eintreten kann, muss der Kunde Smith & Nephew unverzüglich innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Feststellung von Mängeln oder innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum des Geräts schriftlich über diese Mängel informieren.

Diese Garantie gilt nicht für: (i) Produkte, die nicht von Smith & Nephew oder vom Unternehmen bevollmächtigten Personen verpackt oder etikettiert wurden; (ii) Produkte, die nicht gemäß den Anweisungen in den Produkthandbüchern verwendet wurden; (iii) Produkte, die in Verbindung mit Komponenten, Wundverbandsets oder Behältern verwendet wurden, welche nicht für den Einsatz zusammen mit dem RENASYS® GO-System ausgelegt sind; (iv) Mängel, die aufgrund mangelnder Sorgfaltspflicht des Kunden oder beauftragten Anwenders u. a. bei der Aufbewahrung, Handhabung oder Reinigung des Produktes entstanden sind.

ABGESEHEN VON DER OBEN ERKLÄRTEN GARANTIE GIBT SMITH & NEPHEW, INC. KEINE WEITEREN ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN JEDWEDER ART AB, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEEN HINSICHTLICH DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERWENDUNG DES PRODUKTES DURCH DEN KUNDEN.

IN KEINEM FALL HAFTET SMITH & NEPHEW, INC. FÜR ENTGANGENE GEWINNE, ANDERE INDIREKTE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART ODER ZEITVERLUSTE, DIE DEM KUNDEN DURCH DEN ERWERB ODER DEN GEBRAUCH DES PRODUKTES ENTSTANDEN SIND. DES WEITEREN HAFTET SMITH & NEPHEW, INC. IN KEINEM FALL FÜR EXEMPLARISCHEN ODER STRAFSCHADENSERSATZ.

**Page Intentionally Left Blank**